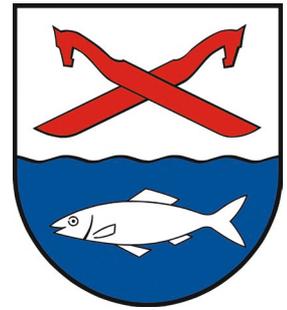


Conventer Bote

Dorfzeitung für die
Gemeinde Börgerende-Rethwisch
nebst Bahrenhorst



Ausgabe 66 – Herbst 2024



„Kühe im Nebel“, 32 x 24 cm, Aquarell von Simone Boll

Immer wenn der Herbst Einzug hält, fällt mir auf, wie kurz der Sommer war. Das ist natürlich sehr subjektiv, aber so fühle ich es. Gerne wäre ich noch länger abends draußen im Hel-
len, gern mag ich die lustigen

Schwalben im Garten und den Duft des frischen Grases. Doch nun kehrt Ruhe ein im Dorf und Nebelschwa-
den ziehen auf. Sie machen alles Harte weicher und tauchen die Bäume und Felder in Unsichtbarkeit.

Auch schön, so schön wie der Som-
mer war.
Eine angenehme Weihnachtszeit mit
all ihren Freuden wünscht Ihnen die
Redaktion des Conventer Boten.

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Börgerende-Rethwisch,

das Wahljahr geht dem Ende entgegen, die konstituierenden Sitzungen sind bereits gewesen. Die neue Gemeindevertretung und auch die neuen Ausschüsse sind wieder arbeitsfähig, hatten bereits ihre ersten Sitzungen.

Ich möchte mich noch einmal bei den Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für den ruhigen und fairen Wahlkampf in der Gemeinde. Nun hoffe ich, dass wir alle die Versprechen auf den Flyern halten und das, was wir uns für die nächsten Jahre vorgenommen haben, erreichen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Denken Sie bitte Silvester daran, dass bei uns in der Gemeinde aufgrund der Reetdächer das Abbrennen von Feuerwerkskörpern/Raketen untersagt ist, da die Abstände kaum einzuhalten sind.

Ihr Bürgermeister Horst Hagemeister



Aus der Gemeindevertretersitzung vom 06. Juni 2024

Der Bürgermeister informiert, dass der Spatenstich für den Bauhof erfolgt ist und die Wasser- und Abwasserleitung für die Strandtoilette im Verzug ist.

Beide Punkte sind in der Zwischenzeit so weit fortgeschritten, dass die Strandtoilette in Betrieb genommen wurde und für den Bauhof das Richtfest stattfand.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich:

- der Aufstellung eines Seecontainers in Rethwisch nicht zuzustimmen (zu nah am Waldrand und der Verwendungszweck ist nicht ersichtlich)
- dem Befreiungsantrag für die vom B-Plan Nr. 2 abweichende Dacheindeckung nicht zuzustimmen (nur rote Farbe zulässig).
- dem Abwägungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 17 der Gemeinde Börgerende-Rethwisch zuzustimmen.

Axel Jaeger



Neulich bei den Dauercampnern



Manuela Burchardt

Seit dem 02.03.2003 ist Manuela Burchardt Dauercamperin in Börgerende. Ihr Lebenspartner hat schon 1990 in Börgerende auf dem Zeltplatz sein zweites Zuhause gefunden. Seit ihrem Kennenlernen begleitet sie ihn in unsere Region. Im Juli dieses Jahres erlitt Manuela Burchardt einen Schlaganfall. Im Rahmen einer fünfwöchigen Reha konnte sie sich gut davon erholen und lernte, sich mit ihrem Handicap zu arrangieren. Sie ist glücklich, ihre Freiräume auf dem Campingplatz verbringen zu können. Gern würde sie ihren Stellplatz auch im Winter nutzen. Ab Januar 2025 beginnt eine ganz neue Zeit für Manuela Burchardt. Dann geht sie in die wohlverdiente Rente und kann mit ihrem Partner noch mehr Zeit in Börgerende verbringen. Manuela Burchardt isst gern Fisch. Samstag freut sie sich über das Angebot des Fischwagens auf dem Campingplatz. Darüber hinaus besucht sie gern die Deichterrassen. Für das neue Jahr wünscht sie sich vor allem Gesundheit.

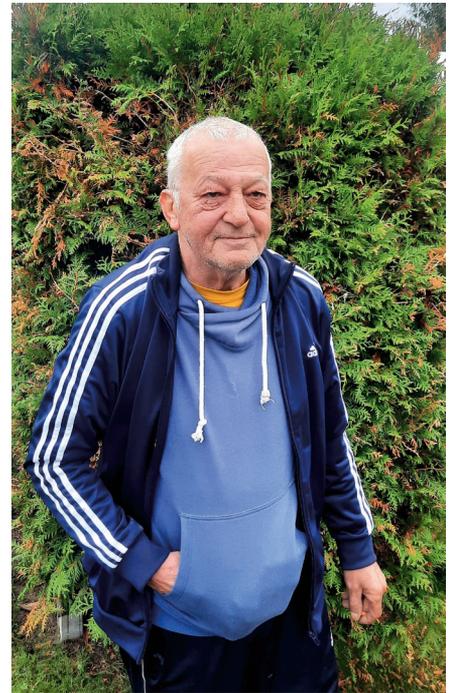


Uwe Schulze

Uwe Schulze ist seit ca. fünf Jahren Dauercamper in Börgerende. Kennengelernt hat er den Platz als Tagestourist und bei Wochenendausflügen mit seinem Van. Vor acht Jahren hat er sich auf die Warteliste des Campingplatzes eintragen lassen. 2020 erhielt er den ersehnten Anruf und konnte sein Domizil beziehen.

Uwe Schulze stammt aus dem Landkreis Stendal. Zu Ostern findet das „Ancampen“ statt. Das ist ein absolutes Highlight im Jahr. In der Hauptsaison freut er sich auf die Livebands am Mittwoch und den Standkorbwettlauf. Der Campingplatz ist für ihn ein willkommener Rückzugsort, an dem er sich entspannen und Kraft tanken kann. 14-tägig trifft Uwe Schulze einen Freund aus Rostock am Strand in Börgerende. Dann wird auch über die Saison hinaus gebadet und gegrillt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Sonntags um zehn Uhr gibt es in seiner Parzelle immer ein Begrüßungsbier für die eingeschworene Gemeinschaft.

Verzichten würde Uwe Schulze gern auf Pandemie, Stress, Unruhen und Krankheiten.



Ullrich Beier

Ullrich Beier stammt aus Nauen und kommt schon seit 29 Jahren auf den Zeltplatz unserer Gemeinde. Er verbringt viel Zeit hier, da er bereits in Rente ist.

Vor vielen Jahren hat er in Börgerende Urlaub gemacht und sich sofort in den Ort verliebt. Zur damaligen Zeit konnte er noch umgehend einen Platz als Dauercamper anmieten und so kehrte er schon nach vier Wochen zurück. Er liebt die Gemeinsamkeit auf dem Campingplatz. Besonders mag er den Kiosk hier. Dort kann man das Nötigste erwerben.

Ullrich Beier möchte noch lange gesund bleiben, damit er viel Zeit hier verbringen kann. Warnemünde ist für ihn ein beliebtes Ausflugsziel. Wichtig ist für Ullrich Beier, dass seine Familie glücklich ist. Auf hohe Strompreise kann er gern verzichten, berichtet er mit einem Augenzwinkern.

Martina Brandt

Die Gemeindevertretung seit Juni 2024

Amt des Bürgermeisters



Bürgermeister
Horst
Hagemeister
Rethwisch
WIR-für unsere
Gemeinde



1. Stellvertreter
Rainer
Uplegger
Rethwisch
WIR-für unsere
Gemeinde



2. Stellvertreterin
Kerstin
Jacobs
Rethwisch
Parteilos
(für die CDU)

Gemeindevertretung



Annett
Bieber
Rethwisch
WIR-für unsere
Gemeinde



Christoph
Brakel
Börgerende
WIR-für unsere
Gemeinde



Roland
Baumgardt
Börgerende
WIR-für unsere
Gemeinde



Matthias Buhr
Börgerende
SPD



Dr. Lutz
Baumbach
Börgerende
BBN - Bündnis
BürgerNähe



Norbert
Person
Rethwisch
BBN - Bündnis
BürgerNähe



Axel
Jaeger
Börgerende
BBN - Bündnis
BürgerNähe



Claudia
Bonitz
Rethwisch
Freiwillige Feuer-
wehr



Maik
Waskow
Börgerende
Freiwillige Feuer-
wehr



Carola
Hagemeister
Rethwisch
WIR-für unsere
Gemeinde

Restaurierung des Altars in Rethwischer Kirche vollendet



Seit 2022 versuchten die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rethwisch und der Förderverein, die Restaurierung des wertvollen Altars und seine Finanzierung zu ermöglichen. Ausgearbeitete Fördermittelanträge bei diversen Stiftungen blieben leider ohne Erfolg. Aber die Finanzierung konnte dennoch ausschließlich durch Spenden und Eigenmittel gesichert werden.

Nach einer gründlichen Bestandsaufnahme, Restaurierungsplanung und Kostenermittlung wurden die Leistungen ausgeschrieben und im August 2023 an einen Rostocker Restaurator vergeben.

Noch im gleichen Jahr wurde mit der Restaurierung begonnen, konkret mit der Reinigung und Festigung von losen Farbschollen. Über den Winter mussten aufgrund der niedrigen Temperaturen die Restaurierungsarbeiten eingestellt werden. Bei Temperaturen unter zehn Grad Celsius würde der Leim stocken und kann schlecht unter die losen Schollen eingebracht werden.

Ab Juni 2024 wurde die Restaurierung fortgesetzt und Ende August erfolgreich abgeschlossen. Ein großer Leistungsumfang betraf das Verschließen von Fehlstellen der Farbschichten mit einem Leim-Kreide-Gemisch und die Farbtuschen mit einer farbigen Lasur und einer abschließenden Retusche in Stricheltechnik. Diese in der Restaurierungspraxis etablierte Technik wurde auch in den Goldpartien angewendet.

Kurz vor Abschluss der Restaurierungsarbeiten haben sich das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, das Landeskirchenamt Schwerin und die Baubeauftragten der Kirche vom Stand der Restaurierung überzeugt und das Ergebnis für gut und gelungen befunden.

Am 25. August fand dann ein Festgottesdienst zum Abschluss der Altarrestaurierung in der Rethwischer Kirche statt.

*Andreas Baumgart
„Verein zur Erhaltung der Dorfkirche
in Rethwisch e.V.“*

Neuer Bauhof bis Jahresende fertig



Für den geplanten Schulerweiterungsbau (siehe Ausgabe 64 – Herbst 2023) muss der bisherige Bauhof direkt neben dem Schulgelände weichen. Nachdem Anfang 2024 das Vergabeverfahren für den neuen Bauhof abgeschlossen wurde, fand am 13. Mai der erste Spatenstich statt. Der Neubau im Mühlenweg 3b in Rethwisch machte bis Redaktionsschluss dieser

Ausgabe des Conventer Boten gut sichtbare Fortschritte und soll bis Jahresende fertiggestellt sein.

Der Neubau besteht aus einem Haupt- und einem Nebengebäude. Wie Astrid Dibbert vom Bauamt des Amtes Bad Doberan-Land weiter mitteilte, werden im Hauptgebäude ein Büroraum, ein Annahmeraum, ein Aufenthaltsraum mit Küchenzeile, jeweils ein Technik-, Abstell- und Lagerraum sowie natürlich Sanitärräume für maximal sechs Mitarbeiter untergebracht. Das Nebengebäude besteht aus einer Werkstatt und vier Doppelgaragen sowie einem außen angegliederten überdachten Waschplatz. Das gesamte Grundstück wird umzäunt. In den Garagen werden die gemeindeeigenen Fahrzeuge sowie Werkzeuge, Maschinen und Anbaugeräte wie Schneepflug, Streuer, Schiebeschilder, Mäher oder Heckenschere untergebracht. In der Werkstatt erfolgt die tägliche Säuberung, Kontrolle und Wartung der Fahrzeuge und Maschinen. Im Lager werden nicht nur die notwendigen Ersatzteile, sondern auch Streugut für den Winterdienst und Verkehrsschilder bevorratet.

Matthias Trott

Tanker-Havarie unweit des Strandes von Börgerende



Am 11. Oktober dieses Jahres konnten Einwohner und Besucher unserer Gemeinde vom Strand in Börgerende aus ein in Brand geratenes Schiff und den Einsatz von Rettungskräften mit zahlreichen Schiffen und Hubschraubern beobachten. Feuer ist bekanntlich das gefährlichste Ereignis, das an Bord eines Schiffes entstehen kann. Erste Meldungen über eine Tanker-Havarie machten per Rundfunk schnell die Runde. Da entstehen unweigerlich Fragen: Sind Seeleute in Gefahr? Was bedeutet das möglicherweise für Mensch, Umwelt und Tourismus in unserem Ostseebad? Was genau war also passiert?

Kurz nach neun Uhr an jenem Freitag war über Funk die Alarmierung bei der Rettungsstelle See, dem Maritime Rescue Co-ordination Centre (MRCC) Bremen

der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), der Notruf eingegangen. Die DGzRS ist zuständig für sämtliche Maßnahmen zur Suche und Rettung von Menschen im Seenotfall. An Bord des 73 m langen Tankers „Annika“ war Feuer ausgebrochen. Das Schiff unter deutscher Flagge war mit einer Ladung von etwa 540 Tonnen Schweröl von Rostock nach Travemünde unterwegs.

Die Besatzung des Seenotrettungsboots „Wilma Sikorski“, das zu diesem Zeitpunkt auf der DGzRS-Station Kühlungsborn stationiert war, hatte kurz nach zehn Uhr die siebenköpfige Crew des Tankers von Bord abgehoben und wenig später sicher an Land gebracht. Mehrere Schiffe, darunter der Warnemünder Seenotrettungskreuzer ARKONA der DGzRS sowie

Behördenfahrzeuge, begannen zunächst von außen mit der Brandbekämpfung. Später wurden Feuerwehr-Teams mit Hubschraubern zum Havaristen gebracht, um die Lage an Bord zu erkunden. Nach Abschluss der Menschenrettung durch die Seenotretter übernahm das Havariekommando in Cuxhaven, eine gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer zum maritimen Notfallmanagement bei Großschadenslagen auf Nord- und Ostsee, die Gesamteinsatzleitung. Der Havarist befand sich nach Angaben aus Cuxhaven in der Mecklenburger Bucht zwischen Kühlungsborn und Warnemünde etwa 2,5 Seemeilen (ca. 4,5 km) von der Küste entfernt.

Am Nachmittag des 11. Oktober wurde entschieden, den Havaristen zur weiteren Brandbekämpfung nach Rostock zu schleppen. Gegen 19:30 Uhr war der Brand unter Kontrolle. Daraufhin setzte sich der Schleppverband in Bewegung. Er traf gegen 01:00 Uhr am 12. Oktober im Rostocker Überseehafen ein. Gegen 04:15 Uhr war der Brand gelöscht. Das Havariekommando

beendete die Gesamteinsatzleitung und übergab diese an die Rostocker Hafenbehörde. An dem Einsatz waren nach Angaben aus Cuxhaven insgesamt etwa 120 Einsatzkräfte beteiligt. Die Ladung des Schiffs war von dem Feuer nicht betroffen.

Einer ersten Einschätzung der Feuerwehr zufolge könnte das Feuer im Maschinenraum ausgebrochen sein. Während des Einsatzes war laut Havariekommando nicht klar, wo der Brand begonnen hatte. Neben dem Maschinenraum war auch ein Lager für Farben und Lacke als möglicher Brandherd in Betracht gezogen worden. Aufschluss darüber sowie über die Brandursache sollen die Ermittlungen der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) geben. Ergebnisse lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

Durch den schnellen und koordinierten Einsatz der Rettungskräfte konnte eine größere Katastrophe für Mensch und Umwelt verhindert werden.

Matthias Trott

Verbrennen von Gartenabfällen verboten



Das Verbrennen von Gartenabfällen ist im Landkreis Rostock ganzjährig verboten. Darauf verweist Tobias Goldberg, Wehrführer der Feuerwehr Börgerende-Rethwisch. Er bezieht sich dabei auf zwei Alarmierungen wegen unklarer Rauchentwicklungen am Freitag, 11. Oktober in Börgerende sowie zur Unterstützung im Ostseebad Nienhagen.

„Wird die Feuerwehr alarmiert, ist deren kompletter Einsatz für den Verursacher des Verbrennens von Gartenabfällen kostenpflichtig. In diesem Falle haben wir es erzieherisch noch mal bei einer Verwarnung belassen“, sagt Tobias Goldberg. Solche Abfälle sind gegen ein geringes Entgelt beim Bauhof in Rethwisch oder beim Wertstoffhof in Bad Doberan zu entsorgen. Das Ertönen der Sirenen in unserer Gemeinde am 11. Oktober hatte also keinen Bezug zur Tankerhavarie auf der Ostsee am gleichen Tag.

Matthias Trott.

Erfolgreicher Fußball-Nachwuchs beim SV Rethwisch



Die aktuellen D-Junioren des SV Rethwisch mit den Übungsleitern Christopher Bleck (l.) und Karsten Fritzsche

In der abgelaufenen Saison 2023/24 erreichten die damaligen E-Junioren sehr gute Ergebnisse. Unter der Führung der Übungsleiter Christopher Bleck und Karsten Fritzsche führte der Weg über die Vorrunde in der Kreisklasse, die mit Platz Eins abgeschlossen wurde, in die Meisterrunde. Hierfür qualifizierten sich die besten zehn Mannschaften des Landkreises Rostock. Zum Abschluss der Saison belegten die Jungs einen guten 5. Platz. Als Ergebnis der guten Leistung in der Saison 2023/24 wurden die Spieler Ben Bleck, Leopold Taron und Konrad Adrian zum DFB-Stützpunkt-Training des Jahrganges 2013 in Bargeshagen eingeladen. Dort trainieren sie jetzt jeden Montag, um ihre sportlichen Leistungen zu verbessern. „Das zeugt von der guten Nachwuchsarbeit beim Training und bei der Förderung junger Talente im Verein“, sagt Karsten Fritzsche. Zum Saisonbeginn 2024/25 sind zwei Jugendmannschaften in den Spielbetrieb gestartet. Die E-Junioren aus der vergangenen Saison spielen nunmehr als D-Junioren mit 18 Kindern der Jahrgänge 2012 und 2013 weiterhin unter der Leitung der Übungsleiter Christopher Bleck und Karsten Fritzsche in der Kreisliga. Die neuen E-Junioren mit 20 Kindern der Jahrgänge 2014 und 2015 unter Leitung der Übungsleiter Patrick

Henkel und Daniel Kleinhardt spielen in der Kreisklasse. Spielten in der vergangenen Saison bei den E-Junioren im Wettkampf noch sieben gegen sieben Spieler auf einem Feld, so haben sich die Übungsleiter nun für die Option fünf gegen fünf Spieler parallel auf zwei Spielfeldern entschieden. „Dadurch erreichen wir, dass mehr Spieler mehr Spielpraxis bekommen und sich verbessern können“, hebt Patrick Henkel die Vorzüge des jetzigen Systems hervor, auf das auch das Training umgestellt wurde. Der Saisonstart lief für beide Mannschaften noch nicht optimal. Saisonziel beider Teams ist es, sich in den jeweiligen Staffeln im Mittelfeld zu platzieren.

Gerne würden auch Kinder der Jahrgänge 2016 und jünger im Verein trainieren, Anfragen liegen vor. Leider ist das derzeit nicht realisierbar, weil mit Beginn der Saison 2024/25 drei Übungsleiter, die über mehrere Jahre hinweg gute Arbeit geleistet haben, aus verschiedenen Gründen den Verein verlassen haben. „Wer gerne mit fußballbegeisterten Kindern arbeiten möchte, bitte bei uns melden“, bittet Karsten Fritzsche um Unterstützung. Er ist unter 0174 4764774 erreichbar.

Matthias Trott.

Kreativ und Bunt - Simone Boll



Simone Boll ist als Freischaffende Künstlerin und Dozentin für Mal- und Zeichenkurse in unserer Region tätig. Seit einiger Zeit ist sie Teil des Redaktionsteams des Conventer Boten. Die Gestaltung der Titelseite ist hier besonders hervorzuheben. Daneben verfasste sie warmherzige Künstlerportraits über Künstler des Dorfes und entwirft immer neue Ideen für die Kinderrubrik. Es ist Simone Boll ein besonderes Bedürfnis, ihre Fähigkeiten auf diesem Wege in die Gemeinde einzubringen.

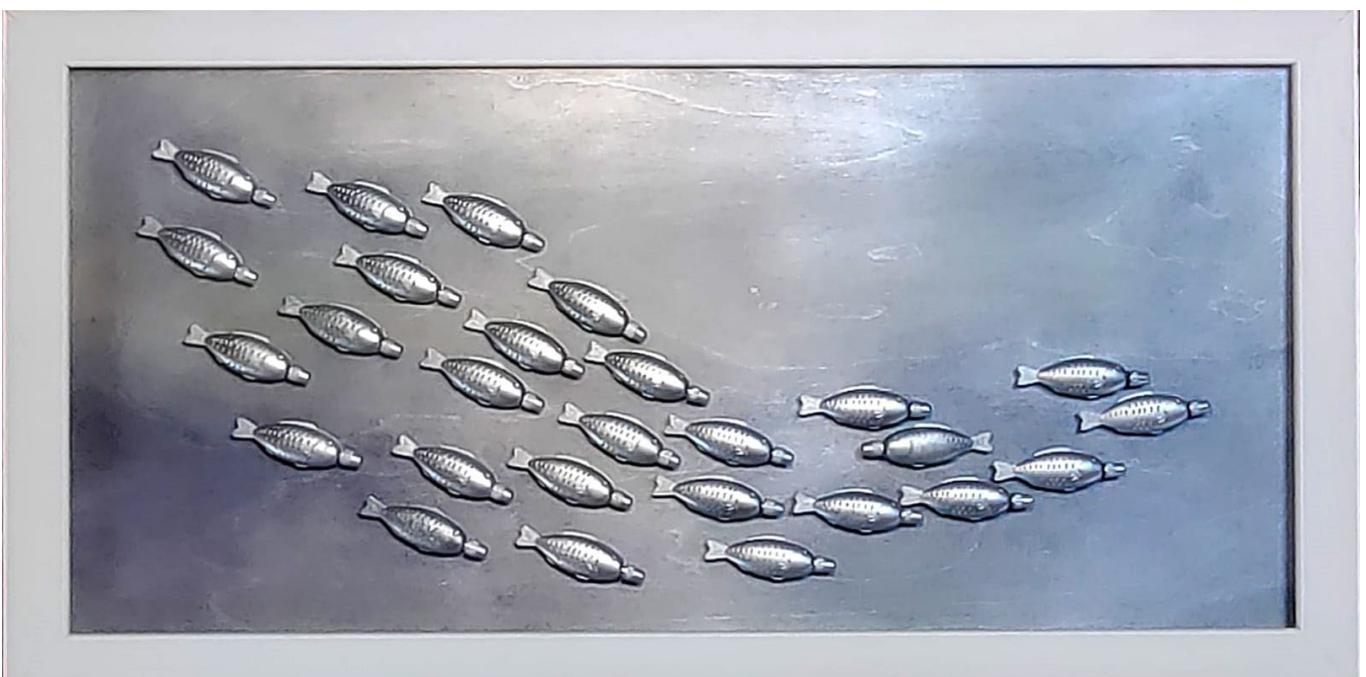
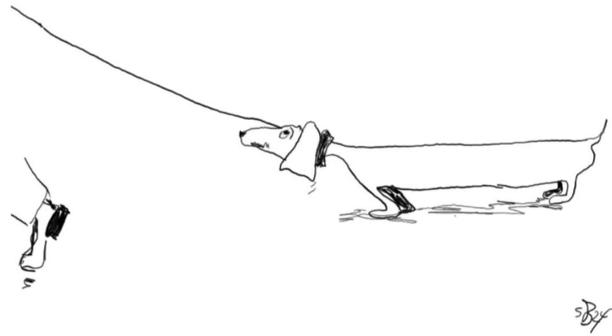
Simone Boll ist gebürtige Berlinerin und kam der Liebe wegen nach Mecklenburg-Vorpommern. Schon im Kindesalter entdeckte sie ihre Freude am Malen und Zeichnen. Sie selbst beschreibt sich als „bunt“. Farben sind ihr Lebensinhalt und das darf man gern sehen. Dabei lacht sie und verweist auf ihr buntes Brillengestell. Auch ihre Ohrringe sind besonders farbenfroh. Am liebsten ist sie in ihrer Werkstatt, wo sie sich entfalten und kreativ sein kann. Als Mutter dreier Söhne und

Ehefrau ist die Zeit jedoch begrenzt. Trotzdem ist sie dankbar für ihre Familie. Ihr Mann erdet sie und ist ihr Fels in der Brandung.

Simone Boll selbst blickt auf eine bewegte Biografie zurück. Es war nicht immer einfach, erzählt sie. Erlebtes verarbeitet sie in ihrer Kunst. Ein wichtiges Thema ist dabei die Suche nach ihrer Mutter.

Nach ihrer Schulzeit erlernte Simone Boll erst einmal den Beruf der Bauzeichnerin und war mehrere Jahre in diesem Bereich tätig. Nebenbei bildete sie sich jahrelang im Rahmen von Förderungen und Einzelworkshops autodidaktisch weiter. Das Kunststudium konnte sie aus familiären Gründen nicht aufnehmen. Dennoch blieb die Leidenschaft. Die Kunst ist der rote Faden in ihrem Leben.

Der Tag von Simone Boll beginnt mit einer „täglichen Kritzelei“. Nach dem Frühstück mit den Söhnen und während der ersten Tasse Tee kommt ein Geistesblitz, eine Eingebung. Dann nimmt sie ihr Skizzenbuch zur Hand und zeichnet erst grob mit dem Bleistift und später mit dem Fineliner. Das dauert oft nur Minuten. Sie verarbeitet Zwischenmenschliches, aber auch politische Themen. Oft mit einem Augenzwinkern. Später wird die Zeichnung digitalisiert und in Sozialen Medien gepostet. Wer daran teilhaben will ist herzlich eingeladen.



Auf www.simoneboll.de sind die erforderlichen Kontaktdaten hinterlegt. Das Internet ist eine wichtige Plattform für Künstler, so Simone Boll. Hier kann sie ihre Kunst präsentieren und verkaufen. Von April bis Juni dieses Jahres hatte sie ihre erste große eigene Ausstellung in der Kreisverwaltung Bad Doberan. Arbeiten in den verschiedensten Inhalten und Malstilen. Eines ihrer Bilder hat es bis in die USA geschafft.

Zeichnen lernen heißt „Sehen“ lernen. Simone Boll ist der festen Überzeugung, dass man dadurch eine neue, andere Wahrnehmung trainieren kann. Sie bietet verschiedene Malkurse an, in denen man die entsprechenden Techniken erlernen kann. Teilnehmen können auch diejenigen, die keinerlei Erfahrungen haben.

Neben dem Zeichnen sind Bildcollagen eine weitere Leidenschaft von Simone Boll. Hier hat sie das Upcycling für sich entdeckt. Dabei werden alte ausgediente Gegenstände verarbeitet und verwertet und so Ressourcen geschützt. Für ein neues Projekt sammelt sie gerade alte Blei-, Bunt- und Filzstifte. Entsprechendes Material kann gern direkt abgegeben oder in ihrem Briefkasten hinterlegt werden. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass Simone Boll sich über Besuch in ihrer Malwerkstatt freut.

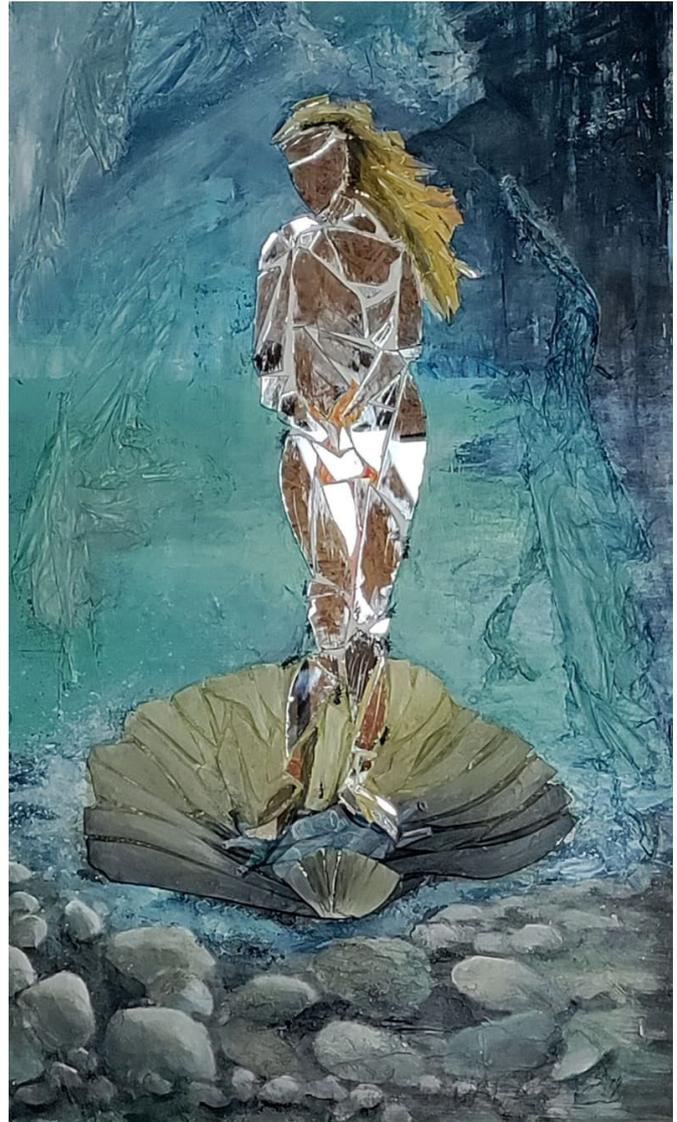
Wenn neben der Familie und der Kunst noch Zeit bleibt, liest Simone Boll. Sie ist eine große Bücherfreundin. Dabei gilt ihr größtes Interesse Biografien. U.a. das Buch „Rabenliebe“ von Peter Wawerzinek hat sie stark berührt, da sie hier Parallelen zu ihrem eigenen Leben entdeckt hat.

Musik ist die Sprache der Welt, meint Simone Boll. Wenn sie täglich eine Stunde mehr Zeit hätte, würde sie gern öfter Klavier spielen. Auch dies hat sie sich autodidaktisch und mit ein bisschen Unterricht an der Musikschule beigebracht. Dabei kann sie abschalten und zur Ruhe kommen. Dazu singt Simone Boll gern. Früher war sie im Rethwischer Kirchenchor aktiv.

Als Künstlerin hinterfragt sie sich immer wieder. Kann ich die Menschen mit meiner Kunst erreichen? Jeder Künstler möchte eine Wiedererkennbarkeit. Daran arbeitet sie.

Wenn Geld keine Rolle spielen würde, würde Simone Boll gern mit ihrem Mann die Welt entdecken, andere Menschen und Kulturen kennenlernen. Minimalistisch wäre sie dann mit dem Wohnmobil unterwegs. „Natürlich wären auch meine Zeichen- und Malsachen dabei!“, lacht sie. Aber noch brauchen sie ihre Jungs.

Martina Brandt



Eine neue Pension in Börgerende



Sebastian und Bernadett Schuff

Vielen Einwohnern unserer Gemeinde ist es vielleicht noch nicht aufgefallen, aber wir haben seit dem 1. April dieses Jahres neue Betreiber der Pension in der See-straße 73, die jetzt den Namen KÜSTENLIEBE trägt.

Die Herberge mit ihrem sieben Zimmern und drei Ferienwohnungen ist ganzjährig geöffnet und bietet nicht nur für Übernachtungsgäste ein Frühstücksbuffet, sondern auch auf Vorbestellung für jedermann. Ein besonderes Schmankerl sind die von der Chefin selbstgebackenen Torten und Kuchen, die jedes Wochenende von Freitag bis Sonntag in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr - in der warmen Jahreszeit im Garten und sonst im Gastraum - angeboten werden.

Die Betreiber der neuen Pension sind Sebastian Schuff und seine Frau Bernadett, die mit Tochter Laura aus

Idar-Oberstein in Rheinland-Pfalz zu uns an die Küste gekommen sind.

Sebastian Schuff hat in seinem Geburtsort im Südwesten unserer Republik den Beruf des Kochs erlernt. Nachdem er dort bis zu seinem 20. Lebensjahr als stellvertretender Küchenleiter gearbeitet hat, zog er in die Welt. Zuerst in die Schweiz und danach auf Kreuzfahrtschiffe rund um den Globus, wo er seine Frau kennenlernte, die gebürtige Ungarin ist.

Da die Arbeit an Bord sehr anstrengend ist, haben sich beide seit einiger Zeit nach einer Pension oder einem Restaurant in Ostseelage (denn hier ist immer Wasser) umgeschaut. Durch eine Anzeige im Internet ist ihre Entscheidung für unsere Gemeinde schnell gefallen. Spontan setzte sich Schuff Sylvester 2023 ins Auto und besichtigte das Objekt, mit dem Ergebnis, schnell zu handeln und im Frühjahr 2024 zu eröffnen. Die zwölfjährige Tochter fand sofort Anschluss und fühlt sich in unserer Schule wohl.

Ich wünsche unseren Pensionswirten viel Erfolg bei der täglichen Arbeit und den geplanten Umbau- und Renovierungsarbeiten. Dabei sollte noch etwas Zeit für das Angelhobby des Chefs bleiben.

Axel Jaeger

Impressionen vom Sommerfest der Gemeinde







Beach-Partys erstmalig als Saisonangebot

In dieser Urlaubssaison gab es das erste Mal mehrere Beach-Partys am Strand von Börgerende. Im Zuge der Ernennung zum Touristischen Ort galt es, das Angebot für die Urlauber zu erhöhen. Mehrere Beach-Partys kamen als Verstärkung hinzu. Live-Musik und Getränkewagen am Strandaufgang bildeten das Grundgerüst.

Alles weitere durften die Besucher selbst beisteuern. Neben Lieblingsgetränken waren das auch Beachmöbel, die mitgebracht wurden und für eine stilvolle Betrachtung des Sonnenuntergangs sorgten.

Roger Cziwerny



Termine

Ev.-Luth. Kirchengemeinde in der Kirche Rethwisch

So. 24.11., 11:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
1. Advent, 01.12.	15:00 Uhr „Rethwisch musiziert“ mit dem Kirchenchor und anderen musikalischen Talenten, Leitung: Ronald Beckmann
2. Advent, 08.12.	10:00 Uhr Gottesdienst 17:00 Uhr Konzert mit dem Hohenfelder Chor, Leitung: Barbara Stern
4. Advent, 22.12.	10:00 Uhr Gottesdienst
Heiligabend 24.12., 14:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
1. Weihnachtstag, 25.12., 10:00 Uhr	Gottesdienst
Silvester, 31.12., 18:00 Uhr	Jahresschlussandacht

Senioren | Anmeldungen bei Frau Person unter 038203 81818

Mo. 02.12., 14:00 Uhr	Weihnachtsfeier im Freizeitzentrum Rethwisch. Anmeldung bis 29.11.24
-----------------------	--

Freizeitzentrum Rethwisch

So., 30.11. 10:00 – 15:00 Uhr	Weihnachtsevent Aquarell & Pastellkreide, offen für jede/ jeden, Info's unter www.simoneboll.de/kurse-events
montags, monatlich	„Montagsmaler“ (offene Malgruppe Erwachsene) mit Simone Boll Anmeldung: 0152 02754578
dienstags 10:00 – 12:00 Uhr	Malkurs mit Christina Gläser
dienstags 16:00 – 17:30 Uhr	Malkurs (Young Creative Kids) mit Simone Boll Anmeldungen: 0152 02754578
dienstags 17:00 – 18:00 Uhr	Yoga mit Gabriele Grams, Anmeldungen: 0152 33594830
mittwochs 09:00 – 11:00 Uhr	Malkurs (offene Malgruppe Erwachsene) mit Simone Boll Anmeldungen: 0152 02754578

De Dörpschaft

Sa., 30.11. ab 15:00 Uhr	Adventsleuchten an der Kreuzung Rethwisch - gemeinsames Einläuten der Vorweihnachtszeit
Mo., 30.12. ab 14:00 Uhr	Silvester Warm Up an der Waterkant - gemütliches Einstimmen auf den Jahreswechsel

Sonstiges

bis Mai 2025 täglich um 8:00 Uhr	Winterschwimmen mit Dr. Stefan Hummel, bei Interesse einfach dazu kommen, wer gesund ist.
-------------------------------------	---

Farbenspaß im Herbst

Hast du schon einmal Farben gemischt?

Jetzt ist alles so schön bunt draußen.

Da ist es doch prima, wenn wir es auch drinnen bunt werden lassen.

Nimm deine Wasserfarben aus der Schule, stelle sie auf deinen Tisch.

Beginne auf einem dickeren Blatt Papier einen Kreis zu zeichnen.

Diesen kannst du auch gern mit dem Zirkel ziehen, dann sieht er perfekt rund aus.

Beginne mit dem Gelb aus deinem Tuschkasten ein kleines Tortenstück zu malen. Oben in der Mitte des Kreises. Dann mit deinem Rot und zuletzt mit deinem Blau. So wie in dem Kreis auf dem Bild.

Das sind die Primärfarben. Aus diesen kannst du alle anderen Farben mischen.

Nun fängst du nacheinander an, deine Farben zu mischen! Gelb mit Rot, Rot mit Blau und Rot und Gelb. Mische immer wenig dunklere Farbe in die helle Farbe.

Was erhältst du für Farben? Kennst du ihre Namen?

Male diese Mischfarben (Tertiärfarben), so heißen die neuen Farben nämlich, auf deinen Kreis. Dahin wo du diese Mischfarben im Beispielkreis erkennen kannst.

Sieht doch toll aus, oder?

Wie Zauberei!

Ausgedacht hat sich das Johannes Itten. Cooler Typ, oder?!

Viel Spaß beim Mischen deines Farbkreises! Du kannst regenbogenbunte Herbstblätter malen!



Simone Boll

UN NICH TOLETZT

Liebe Kinder,

wir haben auf den Seiten des Conventer Boten etwas für Euch versteckt. Blättert nochmal alle Seiten gut durch und seht genau hin. Findet Ihr die Muschel?



Spaziergang

De Lihrer will von den Jung in der irsten Mathestund weiten, worüm bi de Husupgawen ümmer so hoge Tahlen rutkaamen?
"Je, Herr Lihrer, dat kann doran liggen, dat mi mien Vadder in Mathe ümmer helpen deit, un hei is Kellner!"

Ilona Bleeck

Wichtige Kontakte für die Einwohner und Gäste

Einiges muss man
mit dem Bürgermeister be-
sprechen...

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Dienstag, 15:30 Uhr-16:30 Uhr oder
nach Vereinbarung im

Gemeindebüro

OT Rethwisch, Schulstraße 10 A
18211 Börgerende-Rethwisch
Telefon (038203) 81817
Fax (038203) 736357
Homepage der Gemeinde www.gemeinde-boergerende-rethwisch.de

... aber für vieles

(kaputte Straßenlaterne, Probleme mit
Baustellen, entlaufene Hunde usw.) ist
die Verwaltung (das Amt) unserer Ge-
meinde in Bad Doberan zuständig:

Amt Bad Doberan-Land

Kammerhof 3 (038203) 701-0
Öffnungszeiten:
Di., Mi., Do. 09:00-11:30 Uhr
Dienstag 14:00-16:00 Uhr
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr
Kreisverwaltung LRO (03843) 7 55 –0

Andere wichtige Nummern in Bad Doberan

Notruf: 112

Krankenhaus

Hohenfelde: (038203) 94–0

Polizei Bad Doberan (038203) 56–0

Rettungsstelle (038203) 624 28

Post-Annahmestelle (Filiale486)

MORO NENO/ EKZ

Am Handelpark 5, Bad Doberan

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.:

09:00 – 18:00 Uhr

Sa.

09:00 – 13:00 Uhr

Andere wichtige Nummern in Börgerende-Rethwisch:

Ev. Luth. Kirchengemeinde

Pastorin Ulrike Dietrich (038203)

81812

Kindertagesstätte und Hort,

Susanne Segeth (038203) 906909

Schule Rethwisch,

Sekretariat Susanne Golz

(038203) 81130

Seniorenbetreuung

Regina Person (038203) 81818

Touristinformation/Heimatemuseum/ Bibliothek/Freizeitzentrum/Minigolf (Seestraße 14)

Diana Müller (038203) 74973

E-Mail: info@gemeinde-boergerende-rethwisch.de

Öffnungszeiten Winter (01.11.- 30.04)

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr und

14 - 16 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag

9 - 12 Uhr

Öffnungszeiten Sommer

(01.05.- 31.10.):

Montag, Mittwoch, Donnerstag und

Freitag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Dienstag 9 - 12 Uhr, Samstag (Juni,

Juli, August) 10 - 14 Uhr

Arztpraxis Rethwisch

Romy Hanske

Schulstraße 5 (038203) 741660

Feuerwehr

Gemeindewehrführer Tobias Goldberg

feuerwehr@gemeinde-boergerende-rethwisch.de

Facebook: [feuerwehrrethwisch/](https://www.facebook.com/feuerwehrrethwisch/)

Instagram: [ff.boergerende.rethwisch/](https://www.instagram.com/ff.boergerende.rethwisch/)

Gemeindejugendwartin

Claudia Bonitz

Sportverein

Michael Boelter

svr.76@web.de

Impressum

ERSCHEINUNGSWEISE:

Zweimal jährlich als „Conventer Boote Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Bahrenhorst“

- objektiv und überparteilich-

Auflage: 1000 Exemplare, Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde und Interessierte

HERAUSGEBER:

Gemeinde Börgerende-Rethwisch
c/o Amt Bad Doberan Land, Kammerhof 3,
18 209 Bad Doberan, Tel. (038203) 701-0

REDAKTION

Verantw. i.S.d.P.

Matthias Trott

Driftweg 1, 18211 Börgerende-Rethwisch

trott.matthias@t-online.de

Aus der Gemeindevertretersitzung, Feuerwehr

Axel Jaeger

Dorfchronik, Senioren, Küche und Rezepte, plattdeutsche Mundart

Ilona Bleeck Tel.: 0174/ 687 7771

Schule, Kita/Hort, Sport, Kirche

Matthias Trott

Tourismus, Jugend

Martina Brandt

Kultur

Simone Boll, Roger Cziwerny

E-Mail der Redaktion:

conventer-bote@web.de

FOTONACHWEIS:

S. 2, privat, Axel Jaeger

S. 3, Martina Brandt (3),

S. 4, privat,

S. 5, Georg von Knorre (1),

Andreas Baumgart (1),

S. 6, Matthias Trott (1), Axel Jaeger (2),

S. 7, DGzRS,

S. 8, Roger Cziwerny,

S. 9, Thomas Popp,

S. 10-12, Simone Boll,

S. 13, Axel Jaeger,

S. 14-16, Doreen Rauch, Felix Mahncke,

S. 17, Roger Cziwerny,

Layout und Satz

Roger Cziwerny

DRUCK

flyeralarm.com

LÖSUNG der Seite 19

Versteckte Muschel:

Seite 14, auf dem weißen T-Shirt.

Für die einzelnen Seiten/ Beiträge sind die Vereine/ Organisationen/ Verfasser (siehe auch Redaktion) selbst verantwortlich. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Kürzungen sind vorbehalten, ebenso redaktionelle Veränderungen von überlassenen Beiträgen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen die Redaktion und der Herausgeber keine Haftung. Fotos ohne Kennzeichnung stammen von der Redaktion bzw. Archiv oder Verfasser